

Lebendiger Brühl

Vision für wachsende Innenstadt: Stadtplaner von Albert Speer & Partner entwickeln Konzept

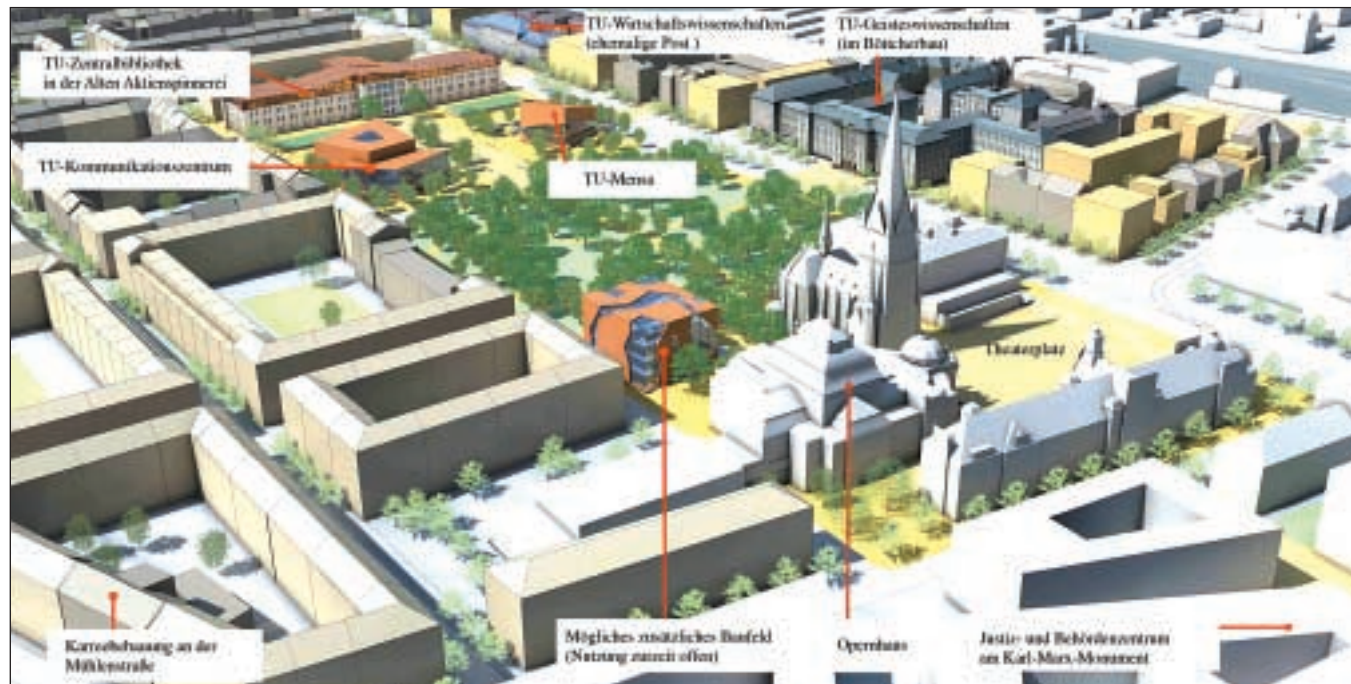
Der Plan ist klar: Der Brühl soll wieder ein Platz zum Wohnen, Leben und Arbeiten werden. Was besonders für den Boulevard spricht, ist seine zentrale Lage: Die Nähe zur Innenstadt, zum Schillerpark, zum Theater und Museum, zur Technischen Universität lassen die Idee von einer Stadt der kurzen Wege greifbar werden.

Innenstadt soll wachsen

Der Brühl ist ein Standort mit Potenzial: Zu diesem Schluss kommen auch die Stadtplaner des renommierten Büros Albert Speer und Partner aus Frankfurt, die derzeit ein Konzept für das Areal von der Innenstadt bis hin zum Brühl entwickeln. Ein entscheidender Punkt ist die Achse vom Zentrum zum Universitätsgebäude, die es zu entwickeln gilt: Die Chemnitzer Innenstadt würde damit um einen guten Kilometer wachsen – und zugleich eine Idee aufgreifen, die auch die Stadtplaner vor rund 100 Jahren hatten, als sie König-Albert-Museum und Oper am Theaterplatz bauten. Auch für die Karl-Marx-Städter Stadtplaner hatten diese Achse in Richtung Hauptbahnhof im Visier.

Uni-Bibliothek als Katalysator

Ein zweiter entscheidender Punkt ist der Vorschlag, die neue Zentralbibliothek in der einstigen Aktienspinnerei entlang dieser Achse zu bauen. „Das wäre ein Katalysator für die Entwicklung des gesamten Areals“, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. „Darum wollen wir den Freistaat überzeugen, dabei zu sein. Es wäre fantastisch, hier gemeinsam eine Entwicklung anzustoßen.“ Die Entscheidung junger Menschen über ihren Studienort hänge auch vom Lebensgefühl ab – hier wäre die Nähe zu einem multifunk-



Wir wollen es wissen

Liebe Leserinnen, liebe Leser – welche Idee haben Sie? Was macht den Brühl für Sie zu einer reizvollen Wohngegend? Zu einem urbanen Experimentierfeld? Zum Ort, den man gern besucht? Schreiben Sie uns.

Stadt Chemnitz, Pressestelle, 09111 Chemnitz; mail: pressestelle@stadt-chemnitz.de

tional genutzten Brühl mit Wohnungen, Labors, Ateliers und Kneipen ideal. „Außerdem braucht und verdient eine exzellente Universität wie die TU eine zentrale Bibliothek“, meint Ludwig. „Es ist die einzige Universität ohne eine solche Einrichtung in Sachsen. Wir könnten sie auf den Campus auf der Reichenhainer Straße quetschen, wo sie kaum Platz hätte. Oder wir können sie im Stadtbild präsent werden lassen.“ Ihr Wunsch: Bis 2015 sollen alle Weichen für das Projekt gestellt sein. Neue Fakultätsgebäude in Laufweite, ein bis 2013 für 130 Millionen Euro aus- und umgebauter Hauptbahnhof, in den die Straßenbahnen aus dem Umland oder vom Campus Reichenhainer Straße einfahren – es könnte die Initialzündung für einen ganzen Stadtteil werden. „Es muss uns gelingen, aus vielen Solitären entlang der wichtigen Achse eine Verbindung entstehen zu lassen“, so Barbara Ludwig. Der Brühl jedoch soll

schon früher profitieren. Die Idee der Stadtplaner teilt deshalb den Brühl in drei Abschnitte.

Visionen für lebendiges Viertel

Der zentrale Abschnitt zwischen Hermann- und Georgstraße soll zum Boulevard werden. Das Viertel soll im besten Sinne des Wortes als quirliger Mittelpunkt des Viertels wirken. Studentisches Wohnen, Gastronomie, Geschäfte, Ateliers – hier entstünde Urbanität durch kleine, überschaubare Einheiten. Zum Wohnboulevard könnte das nördliche Karree zwischen Zöllnerplatz und Hermannstraße werden, hier sehen die Stadtplaner eine ruhige, familienfreundliche Wohngegend. Lebensqualität wächst dabei durch kleine Veränderungen: Die Eingänge der Häuser sollen aus den Innenhöfen geholt werden, so dass die Gebäude wieder von vorn zugänglich sind, schmale Vorgärten sollen die Straße grüner werden lassen.

Das renommierte Büro Albert Speer und Partner aus Frankfurt will sein Konzept für eine bis zum Brühl wachsende Innenstadt bis zum Spätsommer fertig entwickelt haben und es dann öffentlich vorstellen.

Abb./Montage: Albert Speer & Partner GmbH, Stadt Chemnitz

Konzept im Spätsommer vorgestellt

Nach den Vorstellungen der Planer soll sich schließlich der Südboulevard südlich der Georgstraße erstrecken. Das letzte Stück wird in den Jahren nach 2030 die Verlängerung des Brühl-Boulevards bis zum Justiz- und Behördenzentrum hinter dem Karl-Marx-Kopf weiterführen. Die von den Planern vorgeschlagene Karreebebauung an der Mühlenstraße wird keinesfalls früher auf der Agenda stehen. Das Konzept von Speer & Partner, das im Spätsommer fertig sein und öffentlich vorgestellt werden soll, ist eine Vision für die nächsten zwei Jahrzehnte und darüber hinaus. „Wir kommen Schritt für Schritt dahin“, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Man hoffe auf Städtebaufördermittel, aber dennoch müsse mit wenigen Mitteln viel erreicht werden. „In Zeiten knapper Kassen wird es nicht ohne starke Partner funktionieren, den Freistaat und pri-

vate Investoren beispielsweise, die sich für die Idee begeistern können. Doch wer investieren soll, verlangt zu Recht konkrete Vorschläge.“ Ab Herbst sollen die Häuser am Brühl daher gezielt beworben werden. Ein lebendiger Brühl – mit dieser Idee waren Verwaltung und TU im Frühjahr gemeinsam ins Rennen um den Titel „Stadt der Wissenschaft 2011“ gegangen. Ab dem Herbst und natürlich im Jahr der Wissenschaft 2011 wird es viele Veranstaltungen geben, bei denen der Brühl bespielt und belebt wird.

Den Anfang machen die Initiatoren des Chemnitz Drumming Project der TU, die ab Herbst ihr Trommelprojekt in einem Wissenschaftslabor vorstellen, genauer gesagt, in einem House of Rock auf dem Brühlboulevard. Diskussionen, Veranstaltungen, Werkstätten, Konzerte, das Speed Dating, das im Schauspielhaus Premiere hatte, sollen auf dem Brühl stattfinden. ●

Hitze machte kurz Pause

Badfest in Gablenz fand trotzdem statt

Viele Menschen haben die kurze Pause von Hitze und Sonne am Wochenende genossen – sie gestattete ein Verschnaufen vor den nächsten Schwitz-Attacken. Die Veranstalter des Badfestes in Gablenz hätten sich allerdings mehr Sonne gewünscht. Dann nämlich wären sicher sehr viele Sonnenanbeter und Badegäste in das Freibad gekommen. Hier hatte die Bäder-Crew ein unterhaltsames Programm vorbereitet. Das Animationsteam sorgte am Samstag unter anderem mit einem „Arschbomben-Contest“, dem Poolnu-

del- und Luftmatratzenrennen sowie einem Strömungskanal-Wettbewerb für Unterhaltung. Mit Spielmobil und Hüpfburg war auch das Kultur- und Freizeitzentrum Lugau vor Ort. Außerdem konnten Kinder spezielle benzinbetriebene Fahrzeuge der Firma Kids Drive Chemnitz Probe fahren. Natürlich kostete der Extra-Spaß wie bereits zu Badfesten in den vergangenen Jahren dasselbe Eintrittsgeld wie sonst auch.

Badespaß pur im Gablenzer Freibad.
Foto: Truxa



Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz

zur Planfeststellung für das Projekt Chemnitzer Modell, Abschnitt Hauptbahnhof in der Stadt Chemnitz hier: 1. Planänderung
Az.: 32-0513.26-01 / 6 / 4
vom 6. Juli 2010

Der Planfeststellungsänderungsbeschluss der Landesdirektion Chemnitz vom 16. Juni 2010 – Az.: 32-0513.26-01 / 6 / 4 –, der das oben aufgeführte Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom **26. Juli 2010 bis einschließlich 9. August 2010** in der Stadt Chemnitz, Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 437, während der Dienststunden Montag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr, Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr, Mittwoch von 8.30 bis

12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr, Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr zu jedermanns Einsicht aus.
Der Planfeststellungsänderungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.
Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 [BGBl. I S. 102], das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 [BGBl. I S. 2827] geändert worden ist).

Chemnitz, den 6. Juli 2010

Landesdirektion Chemnitz
gez. **Philipp Rochold**
Vizepräsident der Landesdirektion

CHEMNITZ
Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,

Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50,

Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKTLEITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

Bianka Polster, (0371) 65 62 00 53

Konstanze Meyer, (0371) 65 62 00 51

REKLAMATIONEN

Tel. (0371) 65 62 00 50

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 8 vom 1.2.2008



Jagdgenossenschaft Chemnitz-Nordost

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 16.04.10 können bei der unteren Jagdbehörde der Stadt Chemnitz sowie beim Jagdvorstand vier Wochen nach Erscheinen im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eingesehen werden.

Linke

Jagdvorsteher

Urlaubszeit: Schutz vor Einbruch

Kripoberatungsstelle Chemnitz gibt Ratschläge, wie man sein Eigentum schützt

Die Urlaubssaison ist in vollem Gange. „Wer ungetrübte Ferien erleben will, baut vor und schützt sein Eigentum“, rät Kriminalhauptkommissar Frank Arnold von der Kripoberatungsstelle Chemnitz.

104 Wohnungseinbrüche wurden im Jahr 2009 in Chemnitz verübt. In der Sommerzeit gibt die Abwesenheit der Bewohner Dieben häufiger Gelegenheit fremde Wohnungen „heimzusuchen“. „Gerade dann sollte man besondere Vorkehrungen treffen“, sagt der Kriminalbeamte. Einige Tipps fasst der Experte kurz zusammen:

Zuhause

Vor jeder längeren Reise sollte man Zeitungen abbestellen und jemanden bitten, den Briefkasten regelmäßig zu leeren. Vorhänge und Rollläden sollten nicht dauerhaft geschlossen, Fenster nicht gekippt bleiben. Bitten Sie Nachbarn, ab und an den Sichtschutz zu verändern, zu lüften und ebenfalls einen Kontrollgang im Haus und Garten zu machen. Licht und eingeschaltete Radios in verschiedenen Räumen, zu unterschiedlichen Zeiten schrecken Einbrecher ab. Dies funktioniert mit einer Zeitschaltuhr. Hauseigentümer sollten

Gartenleitern, Hocker und Ähnliches, das als Einstiegshilfe dienen könnte, wegschließen. Stellen Sie Außensteckdosen ab, sonst kann der Einbrecher seine Werkzeuge anschließen. Auch ein ungemähter Rasen im Garten könnte signalisieren: Hier ist niemand Zuhause. Mitteilung auf dem Anrufbeantworter sind für ausspähende Einbrecher sichere Zeichen. Auch hier sollte man Vorsicht walten lassen ebenso wie beim Abschließen der Wohnung. Den Schlüssel zweimal umdrehen ist sicherer als einmal.

Übrigens: Sicherheitslücken in Wohnungen und Häusern decken die Profis von der Kripoberatungsstelle Chemnitz gern auch vor Ort kostenlos auf.

Hotel

Schlecht beraten ist, wer sich auf Minireisore im Hotelzimmer verlässt: Geld, Papiere und Schmuck statt dessen im Hotelsafe verwahren. Lassen Sie sich eine Quittung dafür aushändigen! Wertvollen Schmuck sollte man generell nicht mit in den Urlaub nehmen.

In vermeintlich sicheren Verstecken im Hotelzimmer sind Wertsachen im Übrigen nicht sicher: Diebe kennen die üblichen Verstecke sehr genau. Kopien von wichtigen Dokumenten wie Pass und Ausweis sind hilfreich, wenn die Originale weg sind und bei der Botschaft Ersatz beschafft werden muss. Doch legitimieren Sie sich im Ausland niemals mit Pass- oder Ausweis-Kopien, das kann erhebliche Geldstrafen nach sich ziehen. Als Legitimation gelten nur die Originale. Kreditkartennummern sollte man sich notieren, um diese bei Verlust sofort sperren zu lassen – niemals aber die Geheimnummern aufschreiben!

Wohnmobil

Wohnmobile lassen sich nur bedingt vor Langfingern sichern. Die üblichen Wegfahrsperren wie Radkrallen und Lenkradschlösser schrecken Diebe ab. Auch sollte man bewachte Park- und Campingplätze aufsuchen. Dies empfiehlt sich ohnehin, denn in vielen EU-Ländern erwarten den „Wildparker“ gehörige



Oft gibt Unachtsamkeit Dieben in der Urlaubssaison Gelegenheit, Wohnungen und Häuser auszuplündern. Die Kripo berät Bewohner und Hauseigentümer, wie man sein Eigentum wirksam schützt.

Foto: Schmidt

Strafgelder. Ist man Eigentümer eines Wohnmobils, so lohnt sich der Einbau einer Einbruchmeldeanlage. Diese sind bereits ab 500 Euro erhältlich. Grundsätzlich gilt hier wie auch in anderen Ferienobjekten: Papiere Wertgegenstände mitnehmen! Der bekannte Brustbeutel tut dabei seinen Zweck. Schwieriger wird es bei hochwertigen Gerätschaften wie Kameras, Laptop u.ä. Möchte man solches Equipment mit sich führen, lohnt es, vorab beim Caravanplatz-Betreiber zu erfragen, ob Verwahr-

möglichkeiten vorhanden sind.

Ferienhaus

Für die Sicherheit im Ferienhaus gelten ähnliche Regeln, wie beim Eigenheim. Beim Verlassen gut sichern, Fenster schließen, zweimal abschließen und natürlich Wertgegenstände mitnehmen. Diese Sicherheitsmaßnahmen dienen nicht nur dem Schutz Ihres Eigentums im Ferienhaus, sondern schützen auch vor Regressforderungen des Domizilvermieters. ●

Pässe, Geld, Kreditkarte weg?

Guter Rat ist teuer, wurden Pässe, Geld oder Kreditkarten gestohlen. Dann sollten Sie dies umgehend Ihrer Bank oder Sparkasse melden und die Karte sperren lassen. Ist die Bank telefonisch nicht erreichbar, können Sie unter der zentralen Notrufnummer rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche die Kartensperre vornehmen. in Deutschland gebührenfrei: 116 116 aus dem Ausland gebührenpflichtig: +49 116 116

Spernummern Kreditkarten

MasterCard

Für Kartensperren in Deutschland: ☎ 0800 819 1040
Für Kartensperren aus dem Ausland und bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz: ☎ +1 636 7227 111
www.mastercard.com

Visa

Für Kartensperren in Deutschland: ☎ 0800 811 8440
Für Kartensperren aus dem Ausland wählen Sie bitte: ☎ +1 410 581 9994
www.visa.de

American Express

Für Kartensperren in Deutschland: ☎ +49 (0) 69 97 97 1000
oder in Deutschland: 116 116
aus dem Ausland: +49 116 116
www.americanexpress.de

Diners Club

für Kartensperren in Deutschland: ☎ +49 (0) 1805 07 07 04
für Kartensperren aus dem Ausland: ☎ +1 303 799 1504
www.dinersclub.de

Hilfe in Notfällen

In Notfällen helfen im Ausland auch Automobilclubs und die deutschen Auslandsvertretungen weiter. Bürgerservice des Auswärtigen Amtes: ☎ (01888) 174 44 44
www.auswaertiges-amt.de

Polizeiliche Beratungsstelle

Die Beratung der Beamten, wie man sein Eigentum wirksam vor Dieben schützen kann, ist kostenfrei.

Interessenten können sich in der Brückenstraße 12, 1. Etage, Zimmer 124/125, jeweils dienstags und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 16 beraten lassen.

Auch vor-Ort-Termine im eigenen Haus, in der eigenen Wohnung (ebenefalls kostenfrei) lassen sich vereinbaren unter ☎ 0371/3872822.
praevention.pd-c@polizei.sachsen.de

Für fitte ABC-Schützen: Untersuchung von Gesundheitsamt und TU

Zweite Runde für Projekt Kompass – Eltern von Schulanfängern zeigen reges Interesse

Um gesundheitsfördernde Maßnahmen bei Kindern in Chemnitz gezielt und langfristig aufzubauen hat die TU Chemnitz zusammen mit dem Gesundheitsamt das Projekt KOMPASS entwickelt. Der Begriff steht für die „komplexe allgemeine Schuluntersuchung“ und dient gleichzeitig auch als Wegweiser für das gesunde Aufwachsen der Kinder. Dazu werden in diesem Schuljahr die Einschulungsuntersuchungen des Gesundheitsamtes um zusätzliche Daten wie das Sport- und Bewegungsverhalten sowie den sozioökonomischen Status ergänzt.

Dieses vom Gesundheitsamt und der Technischen Universität Chemnitz initiierte Projekt KOMPASS, geht in die zweite Runde. Die derzeit durchgeführte Elternbefragung von künftigen Schulanfängern, an der sich über 90 Prozent der Eltern beteiligt haben, geht



Wie fit sind die ABC-Schützen? Ein Projekt von Gesundheitsamt und Uni eruiert den Sachstand.

Foto: TU

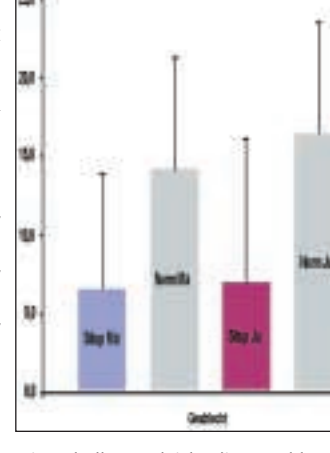
nun in die Endphase. Ab August beginnt die 2. Phase des Projektes, die

Überprüfung der motorischen Leistungsfähigkeit der Schulanfänger, die

durch das Institut für Sportwissenschaft der TU Chemnitz durchgeführt wird.

„Wir werden mittels kleiner Teststationen den normalen Bewegungsdrang der Kinder nutzen, um den altersgemäßen motorischen Status festzustellen. Dazu werden die Schulanfänger ein bisschen springen, laufen oder balancieren. Das wird den Kindern sicherlich auch Spaß machen.“ So der Sportwissenschaftler Nico Nitzsche vom Institut für Sportwissenschaft der TU Chemnitz. Die Summe der Informationen des Projektes können dann helfen zielgerichtete Gesundheitsangebote in Chemnitz zu installieren.

„Das große Potential des Projektes steckt in der erstmaligen Einbeziehung der Eltern zum Realisieren der sächsischen Gesundheitsziele.“, so der Projektleiter Prof. Dr. Henry Schulz. ●



Die Tabelle vergleicht die Anzahl von Sittups von Erstklässlern. Gegenübergestellt sind die altersgemäßen Normwerte (grau) getrennt nach dem Geschlecht im Deutschen Motorik Test. Abb.: TU

Ersatzverkehr

Bedingt durch den Baufortschritt auf der Annaberger Straße kann die Straßenbahntrasse zwischen Gustav-Freytag-Straße und Krenkelstraße bis voraussichtlich Donnerstag, den 5. August nicht befahren werden.

Linie 5: Die Bahnen der Linie 5 fahren in zwei Teilabschnitten, Hutholz – Krenkelstraße und Gablenz – Gustav-Freytag-Straße.

Linie 6: Die Linie 6 verkehrt nicht.
Linie 522: Die Bahnen der Linie 522 (City-Bahn) fahren zwischen Stollberg und Altchemnitz.

Schienenersatzverkehr: Zwischen Altchemnitz und Zentralhaltestelle (Hauptbahnhof) wird Schienenersatzverkehr mit Gelenkbussen geleistet. Die veränderten Fahrpläne sind im Mobilitätszentrum an der Zentralhaltestelle erhältlich sowie unter www.cvag.de. ●

Sprechstunde

Am Montag, den 26. Juli findet in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Beratungszentrum 479 im Bürger- und Verwaltungszentrum „Moritzhof“ (Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz) die nächste Sprechstunde des Seniorenbeirates statt. Ältere Menschen haben die Möglichkeit, sich mit Hinweisen, Anregungen und Vorschlägen an einen Vertreter des Seniorenbeirates zu wenden. Vor Ort stehen als Ansprechpartner Gieslinde Fleischer und Roland Fluhr zur Verfügung. ●

Achtung an Übergang

Die CVAG hat die defekte Schrankenanlage an der Guerickestraße in Schönau demontiert. Ihr Federmechanismus funktionierte nicht mehr. Bis zum Ende der Reparatur, die voraussichtlich bis Mitte August dauert, wurden Gefahrenzeichen „Unbeschränkter Bahnübergang“ installiert. Die CVAG hat als Sofortmaßnahme für Straßenbahnen einen Zwangshalt vor der Guerickestraße angewiesen. Verkehrsteilnehmer werden um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten. ●

Anders geöffnet

Krankheitsbedingt muss das Staatsarchiv Chemnitz in der Schulstraße 38 seine Öffnungszeiten vorübergehend einschränken. Vom 19. Juli bis 31. August können die Benutzer des Staatsarchiv Chemnitz in der Zeit von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr besuchen. Ab 13.00 Uhr bleibt der Benutzerraum geschlossen.

Das Staatsarchiv Chemnitz archiviert Urkunden, Amtsbücher, Akten, Zeichnungen, Karten und Risse sowie elektronische und andere Datenträger. Die Überlieferung reicht von der ältesten Urkunde aus dem Jahr 1233 bis in die Gegenwart. Innerhalb des Sächsischen Staatsarchivs ist das Staatsarchiv Chemnitz zuständig für das Archivgut der Gerichte, Behörden und anderer öffentlicher Stellen im Direktionsbezirk Chemnitz. ●

Wächternachwuchs im Freiland

Erdmännchenjungtiere auf Erkundung – Putzige Tiere sind derzeit die Besucherlieblinge im Tierpark



Erdmännchen sind bekannt für ihre typische Wächterhaltung. Dieses Verhalten – das die Schleichkatzen vor Feinden schützt – übt bereits der Nachwuchs im Chemnitzer Tierpark ein. Die fünf Jungtiere sind reichlich einen Monat alt und kamen nach einer Tragzeit von etwa 75 Tagen zur Welt. Sie wurden im Außengehege geboren und nach kurzer Zeit in Erdbaue gebracht. Nach der Geburt hatte die Gruppe begonnen, ein Gang- und Höhlensystem anzulegen. Dort blieben die Jungtiere zunächst. Jetzt aber haben sie das Alter erreicht, in dem sie sich – bewacht von den „Erwachsenen“ – auch „über Tage“ aufhalten. Sie sind deshalb gut von Tierparkbesuchern zu beobachten. Über den Zuchterfolg freuen sich die Chemnitzer Tiergärtner, denn im Frühjahr waren die Jungen eines ersten Wurfs nach wenigen Tagen gestorben. Vermutlich, so die Fachleute, fehlte den Erdmännchen die Erfahrung im Umgang mit dem Nachwuchs.

Erdmännchen sind im südlichen Afrika beheimatet und leben in Familiengruppen, die aus einem dominanten Paar und einigen so genannten Helfern bestehen. ●

Foto: Tierpark

Bei anhaltender Hitze gilt Vorsicht im Wald

Nachdem zwischenzeitlich aufgrund anhaltend hoher Temperaturen und fehlender Niederschläge für die Wälder in der Region Chemnitz die Waldbrandstufe III galt, wird diese ab morgen wieder auf Stufe I zurückgestuft.

Jedoch sind die anhaltend hohen Temperaturen Grund genug für Hinweise von Forstexperten, wie man sich derzeit im Wald verhalten sollte.

Über die in den Regionen von Sachsen unterschiedlichen Waldbrandwarnstufen kann man sich im Internet unter www.sachsenforst.de oder in den Forstbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte informieren. Die Rufnummer der Forstbehörde der Stadt Chemnitz lautet: 488-6718

Insgesamt gibt es vier Warnstufen, wobei die höchste Stufe IV (sehr hohe Waldbrandgefahr) im Stadtgebiet Chemnitz nur bei extremen Situationen (z. B. Windgeschwindigkeiten über acht Meter je Sekunde) ausgelöst wird.

In die Berechnung der Warnstufen, die

durch den Deutschen Wetterdienst Leipzig nach einem erprobten Verfahren zwei Mal täglich erfolgt, fließen u. a. Temperatur, Niederschlag, Luftfeuchte und Windgeschwindigkeit ein. Mehr als 90 Prozent der Waldbrände werden durch fahrlässiges Verhalten beim Umgang mit offenem Feuer, durch vorsätzliche Brandstiftung oder z. B. durch achtlos weggeworfene Zigarettenkippen verursacht. Jedes Jahr gehen in Sachsen durch Waldbrände viele Hektar Wald verloren und verursachen beträchtliche ökologische und ökonomische Schäden. Die Forstbehörde der Stadt bittet deshalb die Bevölkerung um Beachtung nachstehender Verhaltensregeln:

- Kein offenes Feuer im Wald und in Waldnähe! Der Umgang mit offenem Feuer ist unabhängig von ausgerufenen Warnstufen ganzjährig verboten. Damit sind z. B. das Rauchen, das Grillen oder das Zünden von Lagerfeuern generell untersagt. Keine Zigarettenreste aus dem fahrenden Auto werfen!

- Fahrzeuge nicht über entzündlichem Untergrund parken. Die trockene Vegetation kann sich durch einen heißen Auspuff bzw. Katalysator leicht entzünden und großflächige Waldbrände verursachen. Benutzen Sie nur ausgewiesene Parkflächen!

- Zufahrtswege in den Wald sind für Feuerwehr, Rettungskräfte und Wirtschaftsfahrzeuge des Waldeigentümers ständig freizuhalten und dürfen durch geparkte Fahrzeuge nicht blockiert werden.

- Das Fahren mit Kraftfahrzeugen auf Waldwegen ist ausnahmslos nur mit Genehmigung des Waldeigentümers erlaubt.

- Rauchentwicklungen im Wald oder Brände melden Sie bitte der Feuerwehr sofort unter der Notrufnummer 112 oder einer Polizeidienststelle (Notruf 110). Kleinere Entstehungsbrände können durch eigene Lösversuche an der weiteren Ausbreitung gehindert werden, wenn Sie sich dabei nicht selbst in Gefahr bringen. ●

Kundenfreundlich

Bislang haben sich 300 Bürger an der im Juni gestarteten Kundenbefragung des Sozialamtes beteiligt. Sie richtete sich an Nutzer verschiedener sozialer Leistungen wie Wohn- und Elterngeld oder Feststellung einer Schwerbehinderung. Mit der anonymen Umfrage will das Sozialamt den bereits bestehenden Service weiter ausbauen. So ist man bestrebt, Leistungen und Auskünfte aus einer Hand zu bieten. Als Resultat erwartet das Amt Kundenfreundlichkeit und die Vermeidung von Reklamationen. Deshalb erfasst die Umfrage Vorschläge und Kritik, die die Dienstleistungen des Amtes noch weiter optimieren sollen. Die Befragung läuft noch bis zum 6. August. Fragebögen liegen in den Servicestellen der Abteilung Soziale Leistungen im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof aus. Gern kann auch das Onlineangebot unter www.chemnitz.de genutzt werden. ●

100 sächsische Grafiken in der NSG

Traditionswettbewerb mit Schwerpunkt Tiefdruck

Noch bis 5. September zeigt die Neue Sächsische Galerie die Ausstellung „100 Sächsische Grafiken“. Seit 1996 findet der von der NSG ausgelobte Wettbewerb alle zwei Jahre statt. Diesmal widmet er sich dem Tiefdruck. Als Auslober des Wettbewerbs freut sich die NSG über die Teilnahme-Resonanz und über die Qualität der eingereichten Blätter, die künstlerisch stark beeindrucken und zugleich Souveränität und Meisterschaft im Umgang mit den alten handwerklichen Techniken beweisen.

Eingereicht zum Wettbewerb „100 Sächsische Grafiken“ wurden 365 Arbeiten von 123 Künstlern – darunter viele junge Hochschulabsolventen aus Leipzig, Dresden und Halle. Dank großzügiger Spenden konnten neun Preise vergeben werden. Dotiert zwischen 500 und 1000 Euro bzw. als Stipendium bei einem Druckgrafiksymposium in der Nähe von Leipzig – wurden sie den Künstlern jetzt überreicht. So auch an Martin Groß, der den



erstmalig von der Neuen Chemnitzer Kunststätte, Trägerverein der Neuen Sächsischen Galerie, vergebenen Kunststättenpreis erhielt. Mit Osmar Osten (Grafikpreis der Sozietät Hand-

schumacher Krug Merbecks Rechtsanwälte) und Jürgen Höritzsch (Grafikpreis der Sparkasse Erzgebirge) gehören auch zwei Chemnitzer zu den neun Preisträgern des Wettbewerbs

„100 Sächsische Grafiken“. Ausgezeichnet wurden weiter: Karin Pietschmann Konrad Henker und Falk Geißler jeweils mit dem Grafikpreis der Volksbank Chemnitz, Tina Wohlfahrt ebenfalls mit dem Grafikpreis der Sparkasse Erzgebirge, Detlef Schweiger mit dem druckspecht-Preis sowie Tanja Pohl mit dem Stipendium des Sächsischen Druckgrafiksymposiums Hohenossig.

Alte handwerkliche Techniken stehen im Fokus des 2010er-Wettbewerbs „100 Sächsische Grafiken“. Blätter wie das des Chemnitzer Künstlers Jürgen Höritzsch zeugen von handwerklichem Können und künstlerischer Qualität. Abb.: NSG

Das Begleit-Programm stellt in der Reihe „Kunst in Familie“ am 1. August, 14 Uhr, in Zusammenarbeit mit dem Künstler Jürgen Höritzsch das Verfahren des Tiefdrucks vor. ●

Öffentliche Ausschreibung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Post-, Fahrdienst, Druckerei, Frau Schettler, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1064, Fax: 0371 488-1099, Email: Steffi.Schettler@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde

Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Kauf von Klein-Lkw mit unterschiedlicher Ausstattung in 4 Losen

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung: Kauf

Hauptlieferort: 09111 Chemnitz

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Kauf von Klein-Lkw mit unterschiedlicher Ausstattung in 4 Losen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 34130000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5)

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 20.10.2010, Ende der Auftragsausführung: 17.12.2010

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens

in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 10/10/069

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 05.08.2010, 18.00 Uhr

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja

Preis: Los 1-4: pro Los 5,00Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck); Barzahlung bei Abholung möglich; Der Versand erfolgt nach Vorlage des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle; Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr; Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr; Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz; Kontonummer: 3501007506; Bankleitzahl: 87050000; Verwendungszweck: 40012221.10/10/069 Los-Nr.:

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 06.09.2010, Los 1: 11.00 Uhr; Los 2: 11.30 Uhr; Los 3: 13.30 Uhr; Los 4: 14.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 19.10.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der

Angebote: 06.09.2010, Los 1: 11.00 Uhr; Los 2: 11.30 Uhr; Los 3: 13.30 Uhr; Los 4: 14.00 Uhr. Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 14.07.2010

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Post-, Fahrdienst, Druckerei, Frau Schettler, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1064, Fax: 0371 488-1099, Email: Steffi.Schettler@stadt-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, ZVS, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 0371 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen,

an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, ZVS, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 0371 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 1 - Klein-Lkw mit Schneepflug und Streuer

1) Kurze Beschreibung: siehe Leistungsverzeichnis

2) CPV: 34130000;

3) Menge oder Umfang: 1 Stück

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 20.10.2010, Ende: 17.12.2010

LOS Nr.: 2 - 3 Klein-Lkw mit Schneepflug und Streuer

1) Kurze Beschreibung: siehe Leistungsverzeichnis

2) CPV: 34130000;

3) Menge oder Umfang: 3 Stück

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 20.10.2010, Ende: 17.12.2010

LOS Nr.: 3 - Klein-Lkw mit Schneepflug

1) Kurze Beschreibung: siehe Leistungsverzeichnis

2) CPV: 34130000;

3) Menge oder Umfang: 1 Stück

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 20.10.2010, Ende: 17.12.2010

LOS Nr.: 4 - Klein-Lkw Doppelkabine mit Schneepflug

1) Kurze Beschreibung: siehe Leistungsverzeichnis

2) CPV: 34130000;

3) Menge oder Umfang: 1 Stück

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 20.10.2010, Ende: 17.12.2010

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 65/10/817

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Anton-S.-Makarenko-Grundschule, Teilsanierung Schulgebäude

d) Ort der Ausführung: Ernst-Moritz-Arndt-Str. 4, 09130 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/10/817

e) Art und Umfang der Leistungen: **Los 14: Wärmedämmverbundsystem**

1. Bauabschnitt:

- ca. 490 m² Wärmedämmverbundsystem (EPS) mit organischem Oberputz

2. Bauabschnitt:

- ca. 510 m² Wärmedämmverbundsystem (EPS) mit organischem Oberputz

Zuschlagskriterien: Sollten sich

die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/65/10/817: Beginn: 04.10.2010, Ende: 05.08.2011

Zusätzliche Angaben: 1. Bauabschnitt: 04.10.2010 bis 03.12.2010

2. Bauabschnitt: 13.06.2011 bis 05.08.2011

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 29.07.2010,

Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/65/10/817: 14,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 05.08.2010

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/10/817 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 24.08.2010, 13.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Frau B eck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/65/10/817: 24.08.2010 13.30 Uhr

p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungs-

fähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und § VOB/A

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 24.09.2010

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Verwaltungsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321 303

Auskünfte erteilt: Frau Zilian, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371 488 7638; Fax: 0371/488 6591

zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig.

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 65/10/768

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Anton-S.-Makarenko-Grundschule, Teilsanierung Schulgebäude
d) Ort der Ausführung: Ernst-Moritz-Arndt-Str. 4, 09130 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/10/768
e) Art und Umfang der Leistung:

Los 13: Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

1. Bauabschnitt:
- 80 m Dachrandprofil demontieren und entsorgen
 - 60 m² bituminöse Dachabdichtung inkl. Gefälledämmung und Anschlüsse
 - 145 m Attikaverblechung und -anschlüsse
 - 4 Stück Dacheinläufe
 - 8 Stück Notüberläufe
 - 55 m Fallrohr
 - 5 Stück Sekuranten
2. Bauabschnitt:
- 90 m Dachrandprofil demontieren und entsorgen
 - 27 m² mehrlagige Dachabdichtung aufnehmen und entsorgen
 - 20 m² Gefälledämmung entfernen und erneuern
 - 70 m² bituminöse Dachabdichtung inkl. Gefälledämmung und Anschlüsse
 - 83 m Attikaverblechung und -anschlüsse
 - 4 Stück Dacheinläufe
 - 9 Stück Notüberläufe
 - 60 m Fallrohr
 - 8 Stück Sekuranten

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 13/65/10/768: Beginn: 30.09.2010, Ende: 01.07.2011
Zusätzliche Angaben: 1. Bauabschnitt: 30.09.2010 bis 25.11.2010
2. Bauabschnitt: 09.05.2011 bis 01.07.2011
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 29.07.2010, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 13/65/10/768: 14,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 05.08.2010
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bank-leitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/10/768 und Los Nr.
k) Einreichungsfrist: 24.08.2010, 14.00 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Frau Henke, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung:
Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 13/65/10/768: 24.08.2010 14.00 Uhr
p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprachebürgschaft
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise:
Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f VOB/A
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 24.09.2010
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321 303
Auskünfte erteilt: Frau Zilian, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371 488 7638; Fax: 0371/488 6591
zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen
Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig.

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/10/201

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Zusätzliche Angaben: Stadt Chemnitz Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09106 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 0371/488-2396; BT o anteilig; BT 1 anteilig; Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Postfach 1343, 09072 Chemnitz, Tel.: 0371 4095-400, Fax: 0371 4095; BT o anteilig; BT 1 anteilig; BT 2 Stadtwerke Chemnitz AG, Postfach 411468, 09030 Chemnitz, Tel.: 0371/525-0, Fax: 0371 17525-2175; BT o anteilig; BT 1 anteilig; BT 3

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Koordinierte Baumaßnahme Chemnitztalstraße von Sechsruthenbach bis Heinersdorfer Straße

d) Ort der Ausführung: Stadtgebiet der Stadt Chemnitz, Chemnitztalstraße von Sechsruthenbach bis Heinersdorfer Straße, 09114 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen: **BT o Allgemeine Leistungen**
BT 1 Straßenbau
- ca. 1.400 m² Oberboden ca. 25 cm dick abtragen, zwischenlagern und andecken
- ca. 33 Stück Bäume fällen, Durchmesser von ca. 0,1 bis 1,0 m
- ca. 200 m³ verdichtungsfähigen Boder liefern und einbauen
- ca. 550 m³ Boden BKL 3-5 lösen und laden, auf zugelassener Deponie bis Z 2 entsorgen

- 150 m³ grobkörniges, verdichtungsfähiges Material zur Untergrundverbesserung liefern und einbauen
- ca. 4.000 m² Geotextil als Trennschicht verlegen
- ca. 1.150 m³ HGT, ca. 15 cm dick, liefern und herstellen
- ca. 20 Stück Straßeneinläufe abbrechen und entsorgen
- ca. 26 Stück Straßeneinläufe 500x500 herstellen
- ca. 90 m Anschlussleitung aus Kunststoff, Ultra-Rib, DN 150 herstellen
- ca. 1.050 m Sickerrohrleitung aus Vollsickerrohr, PE-HD, DN 100 herstellen
- ca. 2.000 m³ ungebundene Tragschicht aufbrechen, aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten
- ca. 5.800 m² Asphaltbefestigung der Fahrbahn, bis ca. 26 cm dick aufnehmen und entsorgen
- ca. 1.900 m² Asphaltbefestigung der Gehbahn, bis ca. 15 cm dick aufnehmen und entsorgen
- 1.250 t Teer-/pechhaltige Straßenbefestigung aufnehmen und einer Verwertung zuführen
- ca. 650 m³ Frostschutzmaterial 0/32 liefern und einbauen
- ca. 7.000 m² Asphalttragschicht AC 32 TS, Dicke 26 cm liefern und einbauen
- ca. 6.900 m² Asphaltbinder AC 22 BS, Dicke 8 cm liefern und einbauen
- ca. 6.850 m² SMA 8 S, Dicke 4 cm liefern und einbauen
- ca. 2.500 m² Asphalttragschicht AC 22 TN, 7 cm dick, liefern und im Gehweg einbauen
- ca. 2.500 m² Asphaltbeton AC 8 DN, 3 cm dick, liefern und im Geh-

weg einbauen

- ca. 900 m Bordrinneinbau aus Beton, Breite 50 cm aufnehmen und entsorgen
 - ca. 1.100 m Bordsteine 12/25 bis 15/30 aufnehmen und entsorgen
 - ca. 1.050 m Bordsteine A 4 aus Granit einschließlich aller Kurven-, Rund- und Übergangsteine liefern und setzen
- BT 2 Kanalbau**
- ca. 325 m Stb Kanal DN 600
- ca. 2.500 m³ Erdarbeiten
- ca. 5 Stück Schächte DN 1.000 bis 1.200 einschließlich Hausanschlüssen

BT 3 Trinkwasser

- ca. 450 m HDPE TW-Leitung DN 150
- ca. 290 m³ Erdarbeiten einschließlich Hausanschlüssen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/10/201: Beginn: 14.10.2010, Ende: 14.10.2011;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsun-

terlagen: bis: 29.07.2010, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten
Gesamtmaßnahme: 66/10/201: 38,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 29.07.2010
Abholung/Versand: ab 05.08.2010
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 – 12.00 Uhr, Do 8.30 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Anforderung der Ausschreibung auf CD oder Diskette, Datenart 83 nach GAEB, ist möglich.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/10/201

k) Einreichungsfrist: 24.08.2010, 11.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/10/201: 24.08.2010, 11.00 Uhr

p) Sicherheitsleistung: 5 v. H. Vertragserfüllungsbürgschaft 3 v. H. Mängelansprachebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind auf Verlangen der Vergabestelle entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr.2 Abs. 1 Buchstabe a, b und c der VOB/A, Aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie die Eintragung bei der HWK oder IHK; weiterhin sind vorzulegen: 1. DVGW-Zulassung entsprechend GW 301-W2; 2. Gütezeichen Kanalbau AK 2 oder Nachweis der Fremdüberwachung entsprechend RAL-Gütezeichen GZ 961; 3. Nachweis ÜK 2 gemäß DIN 1045;

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 28.09.2010

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 532-1303

zu u) Pauschalangebote sind ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 65/10/812

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Anton-S.-Makarenko-Grundschule, Teilsanierung Sporthalle
 d) Ort der Ausführung: Ernst-Moritz-Arndt-Str. 4, 09130 Chemnitz
 Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/10/812
 e) Art und Umfang der Leistungen: **Los 31: Maler- und Bodenbelagsarbeiten**
 - ca. 60 m² Linoleumbelag
 - ca. 650 m² Anstrich mit Dispersionsfarbe auf verschiedenen Untergründen (Putz / Trockenbau)
 - 15 Stück Anstrich Stahlzargen
 - ca. 62 m² Anstrich Holztürblätter
 Zuschlagskriterien: Sollten sich

die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfrist:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/65/10/812: Beginn: 27.09.2010, Ende: 15.10.2010
 i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 29.07.2010, Digital einsehbar: nein
 j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/65/10/812:

10,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 05.08.2010
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/10/812 und Los Nr.
 k) Einreichungsfrist: 24.08.2010, 10.30 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt

Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Frau Henke, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 31/65/10/812: 24.08.2010, 10.30 Uhr
 p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft
 q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind

entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f VOB/A,
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 24.09.2010
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321 303
 Auskünfte erteilt: Frau Zilian, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 7638; Fax: 0371/488 6591
 zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen
 Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig.

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/10/044

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Gebäudewirtschaftung, SG Gebäudedienstleistungen, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1748, Fax: 488-1798
 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Nachprüfstelle: Allg. Fach- und Rechtsaufsicht, Landesdirektion

Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 532-1303
 b) Vergabeverfahren: Leistungen – Öffentliche Ausschreibung
 c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Chemnitz, Weihnachtsmarkt, Markt, Neumarkt, Düsseldorfer Platz, Jakobikirchplatz, Rosenhof, Innere Klosterstr., 09111 Chemnitz
 Art und Umfang der Leistung: Bestreifung und Bewachung des Chemnitzer Weihnachtsmarktes
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/10/044: Beginn: 22.11.2010, Ende: 27.12.2010;

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 29.07.2010
 g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 488-2396
 Digital einsehbar: nein
 h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/10/044: 5,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges. (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach

Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 29.07.2010
 Abholung/Versand ab: 05.08.2010
 Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 17/10/044
 Lieferform: Papier, Internet: nein
 i) Ablauf der Angebotsfrist: 23.08.2010, 10.00 Uhr
 k) Sicherheitsleistung: keine
 l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter gemäß §7 Nr. 4 VOL/A Angaben zu machen
 - eine Kopie der Gewerbean-

meldung - Nachweis Betriebshaftpflicht-/ Schließanlagenversicherung - Bewachungserlaubnis nach § 34a GewO für Personen und Bewachungserlaubnis nach § 34a GewO für das Eigentum fremder Personen und dafür ein Prüfungszeugnis nach § 5c Abs. 6 BewVO oder § 5 Absatz 1 Nr. 1-3 Bewachungsverordnung - aktueller Nachweis Berufsgenossenschaft - IHK/HWK oder alternativ Eintragung im Unternehmerlieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen - Unterrichtsnachweis gemäß § 3 Absatz 2 der Bewachungsordnung für das eingesetzte Wachpersonal
 Zwingend beizufügen sind folgende sonstige Unterlagen:
 - Aufschlüsselung Stundenverrechnungssatz (zzgl. Angabe aller Zuschläge)
 n) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 21.09.2010
 o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).